

Ressort: Finanzen

Junge Union mahnt schnelle Umsetzung der Flexi-Rente an

Berlin, 12.05.2016, 08:22 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der Jungen Union (JU), Paul Ziemiak, hat bei der Regierungskoalition die zügige Umsetzung der Flexi-Rente angemahnt. "Die jetzt vereinbarte Regelung ist lange überfällig", sagte Ziemiak der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Donnerstag).

Künftig werde belohnt, wenn Menschen länger arbeiten wollten. "Das ist gut und zukunftsweisend", betonte er mit Blick auf die Koalitionsbeschlüsse. Es sei dagegen das falsche Signal gewesen, vor allem über frühere Verrentung zu sprechen. "So nehmen wir uns selbst den Spielraum für die Zukunft", warnte der Chef der CDU-Nachwuchsorganisation. Er lehnte auch die Pläne von Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) für die Lebensleistungsrente in der gegenwärtigen Form ab. "Menschen müssen nach lebenslanger Arbeit von ihrer Rente leben können. Das ist richtig", sagte er. Aber die Ministerin verteile immer mehr Gelder "nach dem Gießkannenprinzip", ohne sich die jeweilige Situation der Betroffenen anzusehen. Laut Ziemiak dürfen jene, die zusätzlich privat vorgesorgt hätten, dafür nicht noch bestraft werden. Es müsse ausgewogene Freibeträge bei der Anrechnung auf die Grundsicherung geben, meinte er mit Blick auf die Nahles-Pläne.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-72328/junge-union-mahnt-schnelle-umsetzung-der-flexi-rente-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619